

HEUTE FEIERN

Natalie Portman, ▶
US-Schauspielerin,
wird 36 ...

Johnny Depp, US-
Schauspieler und Musiker,
wird 54 ...

Michael J. Fox, US-
Schauspieler, wird 56 ...

Sarah Nowak, Ex-
Playmate, Model und
Reality-Star, wird 26 ...



Smalltalk mit ...

... **Alexander Wenger (30)**

Moderator und TV-Produzent

«Man kann sich die
Sexualität nicht auswählen»

Remo Bernet
@remobernet

**Sie moderieren dieses Wo-
chenende bereits zum zwei-
ten Mal die Pride. Was faszi-
niert Sie an diesem Event?**

Als Jugendlicher war ich am CSD, der Vorgängerveranstaltung der heutigen Pride. Als dann die Moderationsanfrage kam, war das für mich eine riesige Ehre – klar habe ich zugesagt.

**Sie werden am Samstag mit
Dominique Rinderknecht
moderieren. Wie liefen die
gemeinsamen Vorbereitun-
gen?**

Dominique war ja gerade noch für einen Sprachaufenthalt in Nizza, darum mussten wir uns im Skype absprechen. Aber es ging eigentlich ohne Probleme. Innerhalb von einer Stunde war alles geklärt.

**Was erwartet die Besucher
an der Pride?**

Es gibt ganz viele Auftritte von Musikern und DJs. Zudem gibt es einen Markt und verschiedene Infostände. Am Samstagmittag findet dann als Höhepunkt die grosse Demonstration statt.

**Warum braucht es einen
Event wie die Pride?**

Wir möchten auf Dinge aufmerksam machen, die noch nicht gut sind. So fliehen beispielsweise Flüchtlinge aus ihrer Heimat, weil ihnen aufgrund ihrer Sexualität die Todes-

strafe oder Folter droht. Die Schweiz soll da mit gutem Beispiel vorangehen und sich als offenes, tolerantes Land präsentieren.

**Sie sind selbst schwul.
Wann haben Sie das selbst
realisiert?**

Mit 14 Jahren habe ich gemerkt, dass ich Männer attraktiver finde als Frauen. Als alle meine Mitschüler über Frauen gesprochen haben, konnte ich die Faszination einfach nicht teilen. Anfangs war es schon belastend, anders als der Rest zu sein. Aber jeder Mensch hat sein Rucksäckli zu tragen. Den perfekten Menschen gibt es nicht!

**Sind Sie im Alltag mit
Vorurteilen konfrontiert?**

Nein, ich musste das noch nie erleben. Mein Umfeld akzeptiert mich, so wie ich bin. Schliesslich kann man sich die Sexualität genauso wie die Haar- oder Augenfarbe nicht auswählen.

Das Zurich Pride Festival findet heute und morgen auf dem Kasernenareal und Zeughaushof in Zürich statt.



Freut sich auf zwei Tage voller Toleranz Alexander Wenger.

Diese Walliser Jodler erobern das Netz



Fotos: ZVC, Youtube, Imago, Instagram, Oscar Alessio, Warner Bros, Peter Gerber, Andrea Monica Hug, Getty Images

HOUSE-COVER → Noch nie war Jodeln so cool: Das Walliser Cover von DJ Antoinnes Hit «Ma Chérie» ist ein Überraschungshit im Internet.

Vanja Kadic
@vanja_kadic

Zwischen Trachtenfrauen, herzigen Bernhardinern, Alphörnern und gfüchigen Tschäggättä trifft House auf Heimatgefühle: **Mit ihrem Cover von DJ Antoinnes (41) Mega-Hit «Ma Chérie» landeten Walliser Jodler einen Überraschungserfolg im Netz.**

In drei Tagen wurde der Clip 107 000-mal geklickt und schaffte es damit sogar auf Platz 1 der Schweizer Youtube-Trends. Im Video,

das für das Eidgenössische Jodlerfest in Brig-Glis (22. bis 25. Juni) wirbt, jodeln und singen die 28 Mitglieder des Jodelclubs Ahori.

Tätschmeisterin und Dirigentin Caroline Bummann (47) aus Brig-Glis ist seit zwanzig Jahren im Club – und überwältigt vom Erfolg. **«Damit hätten wir nicht gerechnet», sagt sie zu Blick am Abend.** Star des Clips ist ihr kleiner Götti-



Tradition trifft Superhit Schnügel Mael (2.v.l.) und Frau-

bub Mael (6) im Sennechutteli. **«Mael hatte am Set grossen Spass und war ganz begeistert vom Dreh»,** erzählt Bummann lachend. Der herzige Bub sitzt im Musikvideo auf den Schultern von Papi Frédéric Bummann (42), Caroline Bummanns Bruder.

Der Jodler aus Naters ist der charmante Frauenschwarm im kultigen Clip.

Letzter Kampf
Wird der Ex-Bachelor morgen verprügelt?

Janosch prügelt sich ins Karriere-Aus

Ex-Bachelor Janosch Nietlisbach (28) beendet mit dem Andy Hug Memorial am Samstag seine Kickbox-Karriere gegen den gebürtigen Kroaten Petar Majstorovic (42). Ein Kampf, der bereits letztes Jahr hätte stattfinden sollen, von Majstorovic wegen einer Grippe aber abgesagt wurde. Jetzt will Janosch ihm nichts schenken. **«Seine Ehre steht auf dem Spiel»,** sagt er. **«Wenn ich verliere, habe ich gegen den grossen Petar verloren. Er aber würde gegen den Bachelor verlieren.»** Den verbalen Schlagabtausch vor dem Kampf sehen Sie heute auf Blick.ch. meg